



Hilfslieferungen von medizinischem und nicht-medizinischem Material für die Ukraine

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Zusammenhang mit dem Militärangriff auf die Ukraine gehen momentan bei verschiedenen kantonalen und Bundesstellen zahlreiche Angebote für Hilfslieferungen von medizinischem und nicht-medizinischem Material ein. Diese Solidarität ist überwältigend und macht Mut.

Der KSD und das Ressourcenmanagement Bund (ResMaB) wurden in die Einsatzleitung der humanitären Hilfe des DEZA integriert und beauftragt, die materiellen Hilfsangebote von Kantonen, Spitälern, der Industrie, sowie weiteren Institutionen zu koordinieren.

Um die Situation besser zu überblicken, Redundanzen zu minimieren und eine präzise Koordination der Angebote für Hilfsgüter zu gewährleisten, werden die Spendenangebote konsolidiert via folgende Email bei der NAZ eingereicht: ch-neoc-n@naz.ch.

Das ResMaB und der KSD werden aufgrund der Anfragen seitens ukrainischen Behörden eine Priorisierung für den Transport vornehmen. Der Transport in das Krisengebiet wird anschliessend durch die Humanitäre Hilfe der DEZA sichergestellt.

In der aktuellen Situation haben die ukrainischen Behörden einen Bedarf in folgenden Bereichen angemeldet:

Medizinische Hilfsgüter

- Erste-Hilfe-Sets
- Desinfektionsmittel
- Tragbare Defibrillatoren
- OP Kleider (Kittel, Handschuhe, Masken etc.)
- Venflons
- Nahtmaterial
- Chirurgische Instrumente (Klemmen, Pinzetten, Skalpelle etc.)
- Verbandsmaterial
- Traumaversorgungsmaterial
- Primärversorgungsmaterial
- Medikamente, insbesondere Schmerzmittel, Insulin, Antitoxine (v.a. Tetanus), Antibiotika
- Ambulanz-Fahrzeuge
- Rollstühle, Krücken
- Spitalbetten
- Med. Sauerstoff

Sonstige Hilfsgüter

- Kleider, Schuhe, Thermounterwäsche
- Decken, Bettwäsche
- Nahrungsmittel, Trinkwasser
- Zelte, Feldbetten, Matratzen, Schlafsäcke, (Zelt-)Heizungen
- Hygieneprodukte
- Lampen, Taschenlampen, Kerzen
- Batterien, Powerbanks etc.
- Generatoren
- Kanister für Flüssigkeiten
- Treibstoff

Beim Anmelden von Beständen für die humanitäre Hilfe sind folgende Informationen hinzuzufügen, um eine Triage zu vereinfachen:

- Eine ungefähre Mengen- und Gewichtsangabe
- Falls vorhanden das Ablaufdatum
- Idealerweise die Kubatur

Diese Information wird wie folgt distribuiert:

- KSD Beauftragte durch den KSD.
- Spitäler durch H+.
- Kantonale Führungsstäbe durch das ResMaB.

Angebote seitens der Industrie sollten von den jeweiligen Kantonen zusammengeführt und an die NAZ weitergeleitet werden.

Angebote von Privatpersonen sollen über caritative Organisationen konsolidiert werden.

Falls sich die humanitären Bedürfnisse ändern sollten, werden wir Sie darüber informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.